

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Volkszeitung  
1919**

211 (12.9.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-84303](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-84303)



wird verlassen werden. Es handelt sich um 36 700 Tonnen.

Die internationalisierte Kontrolle der deutschen Flüsse. Berlin, 10. Sept. England zeigt große Neigung, eine Kontrolle der Elbschiffahrt zu erlangen, während die Amerikaner Interesse für die Oder- und Weichsel zeigen. Eine internationalisierte Kommission zur Beschäftigung der Oderwasserstraßen wird demnächst in Breslau eintreffen.

Ausland.

Pichon als Präsidentschaftskandidat. TU. Genf, 10. Sept. Wie L'Echo de la Suisse mitteilt, wird der Kandidat Clemenceau für die Präsidentschaft der Regierung Stephan Pichon, der gegenwärtige Minister des Inneren sein. Diese Nachricht wird von anderer Seite bestätigt. Die amerikanischen Bergarbeiter. WTB. Cleveland, 9. Sept. Heute wird der Kongress der Bergarbeiter der Vereinigten Staaten und von Kanada eröffnet. Es verläuft, daß die Bergarbeiter folgende Forderungen stellen: 8stündiger Arbeitstag, ständige Arbeitswoche und eine Lohnbörse von 25 bis 40 Prozent. Rumänien bleibt bei seiner Weigerung. TU. Amsterd., 10. Sept. Allgemeinen Handelsblatt meldet aus Paris: Es erscheint sicher, daß die Rumänen, selbst auf die Gefahr eines Bruches mit der Entente, sich weigern werden, den Vertrag mit Österreich zu unterschreiben. Die rumänische Kabinetsliste ist ausgeschrieben. Die Rumänen nicht nur sich selbst, sondern auch die Neutralen und selbst seine früheren Feinde vorzuziehen können. Seit einiger Zeit scheinen die rumänischen Petroleumquellen fast ganz in die Hände amerikanischer Gebläue geraten zu sein.

Die englische Moral des doppelten Bohens. TU. Haag, 9. Sept. Aus London wird gemeldet: Die radikale britische Presse opponiert gegen den Plan, die Stadt Köln wegen wiederholter Unterdrückung von brisanten Verträgen zu bestrafen. Die Blätter weisen darauf hin, daß jedesmal, wenn die deutschen Herfürer solche Bestrafungen in Belgien vorgenommen haben, England das erste Land war, welches dagegen Protest einlegte. Die Blätter verlangen, daß England jetzt nicht das Los, was es bei Deutschland trägt.

Wer schließt in Ungarn Frieden? TU. Paris, 10. Sept. Der Friedensvertrag mit Ungarn ist beinahe fertiggestellt. Die Schwierigkeit besteht nur darin, daß man bis jetzt nicht weiß, wenn man der Vertrag übergeben soll.

Der Vertrag der italienischen Zwangsankleihe. TU. Lagan, 10. Sept. Nach Erklärungen des Finanzministers Redolfo wird die Zwangsankleihe Italiens in 50-100 Jahren rückzahlbar sein. Die Regierung erwartet von den Zeichnungen ein Ergebnis von 15-20 Milliarden Lire und einen Ertrag von 5 Milliarden aus der neuen Kriegsgewinnsteuer. Abzüglich der Steuern und Zinsen würde dem Staat ein Reingewinn von 20 Milliarden verbleiben.

England soll Serbien rufen. TU. Kofferd., 10. Sept. In einem Korrespondenten der Daily Mail sagte Pichon in einer Unterredung über Serbien, daß die Engländer sich sehr klar seien über die Gefühle, die Frankreich an Serbien binde. Frankreich habe dort Traditionen und Interessen, die keine Regierung vernachlässigen könne, ohne gefährdet zu werden. Es wäre folglich gut, wenn die Engländer sich schnellig aus Serbien zurückzögen.

Kardinal Mercier in New York. WTB. Amsterd., 10. Sept. Laut Presbürio Radio ist der Kardinal Mercier in New York eingetroffen. Der Schah von Persien. WTB. Interlaken, 10. Sept. Schweizerische Depeschen - Agentur. Der Schah von Persien ist mit Geolge hier eingetroffen.

Amerika und Mexiko. WTB. Amsterd., 10. Sept. Wie das Presbürio Radio meldet, hat der amerikanische Senat mit dem Mexiko betreffenden Untersuchungen begonnen.

Die Entente und Holland. Essen (Ruhr), 10. Sept. Der Gesandte einer in der Schweiz beglaubigten Macht erklärte dem Korrespondenten der Rheinisch-Westfälischen Zeitung in Bern, daß Holland den Plan der Entente, insbesondere Englands betr. Holländisch-Limburg durchzuführen habe, wonach die Entente Holland gegen Belgien aufreizen und ihm dann unter dem Vorwand, es zu bestrafen, die Kolonien fortnehmen wolle, um sie unter Englands Bundesgenossen zu verteilen. Holland werde diesen Plan durchkreuzen, indem es alles rechne, was der Entente irgend wie zum Vorwand diene, irgend eine Strafe zu verhängen. - WTB. Brüssel, 9. Sept. Der Minister des Inneren ist zu nächst Teilnahme an den holländisch-belgischen Verhandlungen nach Paris abgereist.

Frankreich will den Kaiserprozess. Genf, 10. Sept. Nach Pariser Meldungen antwortete der Minister des Inneren Pichon im Kammerauschuß auf eine Anfrage darüber, ob Frankreich von einem Verzicht der Alliierten auf Strafverfolgung Wilhelm II. nichts bekannt sei. Im Rate der Alliierten sei der frühere Vorschlag, den deutschen Kaiser zur Verantwortung zu ziehen, bis jetzt nicht aufgegeben worden.

Matifizierung in Brasilien. TU. Kofferd., 10. Sept. Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro wurde der Friedensvertrag von Verfallnis von der brasilianischen Deputiertenkammer ratifiziert.

Neue Luftangriffe auf Kronstadt. TU. Kopenhagen, 10. Sept. Die englischen Luftangriffe auf Kronstadt sind in der Nacht zum Sonntag wiederholt worden. Die Berlinerische Abendzeitung berichtet, gelang es den Fliegern, mit ihren Bomben an verschiedenen Stellen der Stadt nicht anbedeutende Brände hervorzurufen.

Erhöhung des Offizierskontingents in Amerika. TU. Kofferd., 10. Sept. Nach einer Meldung aus Washington hat der Senat diskussionslos das Projekt der Militärverwaltung, wonach die Zahl der amerikanischen Offiziere für das kommende Jahr von 9500 auf 18 000 erhöht wird, angenommen.

Lebensmittellieferung in Australien. Amsterd., 10. Sept. Nach einer Meldung aus London liegen in Sidney mehr als 3 Millionen Tonnen Getreide, 50 000 Tonnen Fleisch, 36 000 Tonnen Geflügel, 30 000 Tonnen anderer Lebensmittel und 1 200 000 Tonnen Waren, die wegen Mangels an Schiffraum nicht abtransportiert werden können.

Der amerikanische Dollar in Polen. WTB. Berlin, 11. Sept. (Drabik) Nach der Post. Ztg. ist in Polen eine amerikanische Gesellschaft im Entstehen begriffen, das mit einem Kapital von 100 Millionen Dollars die kommenden Bedürfnisse polnischer Städte befriedigen soll, so im besonderen den Ausbau der Kanalisation, Wasserleitungen und der Straßenbahn.

Fortschritte der Bolschewiken in Kleinasien. WTB. Amsterd., 11. Sept. (Drabik) Die Times melden aus Omsk, daß die roten Truppen Tobolsk besetzt haben. Rote Agenten versuchen die Bauern zum Aufstand zu bewegen. Die Bauern bleiben jedoch der Regierung treu. Im Bezirk Sama sind neue rote Herdgruppen gebildet worden. Alle Wohnen sind für die Beförderung von Truppen und Material von der unteren Wolga nach Zentralasien in Betrieb.

Forderung auf Verstaatlichung der englischen Bergwerke. WTB. London, 11. Sept. (Drabik) Auf der Gewerkschaftskonferenz Glasgow wurde die vom Führer der Bergarbeiter Smiths unterbreitete Entschließung, in der die Verstaatlichung der Bergwerke gefordert wird, mit gemäßigter Mehrheit angenommen.

Verchiedene Nachrichten.

Dewet für Rückgabe der deutschen Kolonien. WTB. Amsterdam, 10. Sept. Daily Telegraph meldet aus Kapstadt: General Dewet habe durch Vermittlung des nationalistischen Organs 'Volkblad' in Bloemfontein ein Manifest veröffentlicht, er wolle über die ungelegliche Erwerbung von Deutsch-Südwest und 'Safarika' nicht länger schweigen. Er müsse jetzt, wo Botha tot sei, zu seinem Selbstbesitz mit der untrübsamen Wahrheit herausreden. Die wirkliche Ursache für den Zustand im Jahre 1914, an dem er teilgenommen habe, sei der ungerechtfertigte Angriff auf deutsches Gebiet gewesen. Er beantragte deshalb, eindringlich an das kaiserliche Reich zu appellieren, es möge die Regierung zwingen, die deutschen Kolonien ihren rechtmäßigen Eigentümern zurückzugeben. Er würde das nicht getan haben, wenn die von Botha und Smuts sofort nach ihrer Rückkehr aus Europa verordnete Amnestie durchgeführt wäre. Dewet erklärte, er werde, obwohl noch interniert, die Regierung nicht noch einmal um die Erlaubnis fragen, wann er seinen Distrikt zu verlassen habe.

Serbien und Rumänien gegen die Entente. TU. Paris, 10. Sept. Die serbisch-rumänisch-slowenische Delegation hat von der Regierung in Belgrad Anweisung erhalten, nicht zu unterzeichnen, wenn die Großmächte nicht in das Verlangen Serbiens einwilligen. Die Großmächte lehnten das ab und verharren auf dem Stand der Widerarbeiten in allen Gebieten, die Serbien seit 1913 angegliedert wurden.

TU. Ingano, 10. Sept. In der Frage der rumänischen Hartnäckigkeit in Paris hat die amerikanische Delegation insbesondere die Ansicht vertreten, daß Rumänien durch die Verweigerung der Unterschrift nicht nur den Anspruch auf die Bukovina, sondern auch auf seinen Anteil an der Kriegsenfängigkeit verliert und sich überhaupt vom Vertrag der Entente ausschließen würde. Auf eine solche Herausforderung hin mußte der Verband mit der Blockade einverstanden und Rumänien insbesondere die Ausfuhr von Getreide und Petroleum unmöglich machen. Schließlich wurde Valfour beauftragt, eine Note an Rumänien aufzugeben, worin die Folgen der Verweigerung der Unterschrift klar ausgemerkelt werden. Man nimmt an, daß Rumänien schließlich nachgeben wird.

Deutsche Gesandtschaft beim Vaiskan. Wie die 'Sapa' aus zuverlässiger Quelle erfährt, sind verschiedene Pressmeldungen betreffend die neue Gesandtschaft des Deutschen Reiches beim heiligen Stuhl vertrieht. So wird der neue deutsche Gesandte, Herr Dr. von Bergen, nicht schon 'in den nächsten Tagen' in Rom erwartet, sondern seine Komplette erst nach Ratifikation des Friedensvertrages seitens Italiens ansetzen. Andere wichtige Fragen, wie die Ernennung des Konsultors (resp. von zwei Konsultoren) sind noch durchaus unentschieden. Vor allem ist die Frage noch offen, ob Geistliche oder Laien für den Posten eines Konsultors in Betracht kommen. Ebenso ist die Frage der Berufung des Attaches für Pressefragen noch in der Schwebe.

Wandlungen Wilsons.

TU. Lagan, 10. Sept. Wie 'Corriere della Sera' meldet, vertreten die Deutsch-Amerikaner in der Diskussion über den Friedensvertrag die Ansicht, mit dem Sturz des Kaisers und der Einsetzung einer demokratischen Regierung seien die eigentlichen Voraussetzungen des Krieges verschunden und es leibe nur ein unglückliches Volk an ihrer Stelle, das die Fragestellung durch den Friedensvertrag nicht verdiene. Demgegenüber vertritt Wilson zur allgemeinen Verwunderung auf seiner Berberreise für den Widerstand und den Friedensvertrag die Ansicht, die Verantwortung des deutschen Volkes sei ununterbrechbar mit jener der Regierung verbunden, die diesen Krieg erzwungen und geführt habe. Diese Meinung

Wilson's erregen auch in der amerikanischen Presse lebhaftes Aufsehen, da sie mit den Erklärungen Wilsons von seiner Reise nach Paris in Widerspruch stehen.

Die Unterzeichnung des deutsch-österreichischen Friedensvertrages.

WTB. Bern, 10. Sept. Heute vormittag um 10 Uhr fand im Saale der Steinzeit im Schloß St. Germain die Unterzeichnung des deutsch-österreichischen Friedensvertrages statt, die sich nach dem gleichen Zeremoniell vollzog, das bei der Unterzeichnung des jetzigen Friedensvertrages angewandt wurde. Etwa 300 Personen waren anwesend, darunter 75 Delegierte und 50 Pressevertreter. Ministerpräsident Clemenceau führte den Vorsitz.

WTB. St. Germain, 10. Sept. Staatskanzler Renner unterzeichnete den Friedensvertrag um 10 Uhr 15 Min. vormittags. Die rumänischen und tschechischen Delegierten waren bei der Zeremonie der Unterzeichnung nicht anwesend. Die Unterzeichnung war um 11.10 Uhr beendet. Die rumänischen und tschechischen Bevollmächtigten erwarteten Anweisungen ihrer Regierung. Der Oberste Rat ließ ihnen bis Samstag mittag Zeit, ihre Absichten mitzuteilen.

Oldenburg. Heimspflege.

Zum Kapitel der Heimspflege im Oldenburger Münsterlande sind in letzter Zeit durch die 'O. B.' wiederholt schätzenswerte Anregungen gegeben worden, die viel Beachtung u. Beifall gefunden haben. Mir will es aber scheinen, daß es bei diesen Anregungen nicht sein Bewenden behalten darf, wenn wir zu praktischen Ergebnissen auf diesem bis uns bislang so sehr vernachlässigten Gebiete kommen wollen. Und das ist doch gewiß ein schmerzlicher Wunsch, weiter Vollstreckung zu erlangen mit dieser den Vorschlag, daß sich alle Münsterländer, die an der Heimspflege tätigen Anteil nehmen wollen, möglichst bald in einem 'Heimatbund' für das Oldenburger Münsterland' zusammenzuschließen. Aus einer solchen Organisation kann Sprößlinge leisten, kann es mit den höchsten Behörden und den Betreffenden der kirchlichen Gemeinden verhandeln zur Herstellung der zum Teil himmelstreichenden Zustände auf manchen Kirchhöfen, kann die Mittel aufbringen für eine vollständige Wäckerlei des heimatlischen Schrifttums, für die Herausgabe eines 'Jahrbuchs für Geschichte und Altertumskunde im Oldenburger Münsterlande' und für viele andere ebenso dringliche Zwecke. Wer nimmt die Sache in die Hand? M. E. sind dazu vor allen Dingen die Distrikte an unsere höheren Schulen berufen.

Aus dem oldenburg. Münsterland

Bestu, 11. September. Durch den Brand am 9. September ist das älteste Wohnhaus der Stadt Bestu vernichtet worden. Als ein Junghirt über dem Haupteingang des Imbissloches seines Besatzes, war letzteres im Jahre 1684 erbaut. Am 4. August 1684 entstand an der jetzigen Luftstraße damals Grenze der Stadt im Norden - im Hause des Bürgers Wjshiden, angeblich durch nach ein gegangenen Lohr, ein Brand, der sich über die ganze Stadt ausbreitete und erst am Süden derselben an der jetzigen Marienstraße aufhörte. Es blieben nur der Hof der Kirche, Pastorat, Kaplanei, Kücherei, Armenhaus, Franziskanerkloster und vier Häuser. Von Rathaus blieben nur noch die unteren Mauern stehen. Die Regierung hat die Pflicht, wegen der Zerstörung die Stadt nach dem Stoppelmarktspiel und den Höhen hinter Landwehr (Marienbau) zu verlegen, stand aber auf bringende Bitten der Bürger davon ab. Das Imbissloche Haus wird bald nach dem Brande wieder errichtet sein.

Dinkelage, 8. Sept. Gestohlen wurde vor kurzem am hellen Tage einem Fräulein R. ein schwarzes Kleid. Zudem hatte sie einem der herumstreifenden Schürmücker das Vertrauen geschenkt, einen feinen Schirm zu flicken, aber, wie es mehrfach hier passierte, Schirm und Schürmücker kamen nicht wieder. Deshalb Vorzicht! Neuenkirchen, 10. Sept. Die am Sonntag den 30. v. M. abgetragene Versammlung der Kreisbesichtigten in Neuenkirchen mußte leider ausfallen, da infolge langer Jugerempfindungen es dem Referenten nicht möglich war, rechtzeitig nach Neuenkirchen zu kommen. Die neu angelegte Versammlung am 13. d. Mts. findet bestimmt statt und werden alle Kreisbesichtigten, Hinterbliebenen und Kriegsteilnehmer hierzu freundlichst eingeladen. (Siehe Anzeige in der heutigen Nummer.) Wjshel, 10. Sept. Dem Landwirt Sch. in Hogenbügen wurden in vergangener Nacht zwei Junger gepflüchtete Obf in seinem Stallgebäude gestohlen. In der Wjshelne vermutete, daß die Diebe mit ihrer Beute den Fräuhof nach Pelmendorf bringen würden, meldete er den Vorfall mittels Telefon dem Stationsvorsteher in Reichersfeld. Da der Fräuhof aber gerade abgehahren war, gab dieser die Meldung weiter nach Wjshelhausen, wo es glückte, die beiden Täter abzufassen.

Marthausen, 10. Sept. Am nächsten Sonntag wird in allen Kirchen der Diözese eine Roschbüchse in Weiß und Marthausen. Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Katholiken Oldenburgs zu den Abgabenkollektoren immer vernachlässigt rechtlich bleiben. Darum ist es zu begrüßen, daß unser Bischof jetzt auch für den Roschbüchsen in Marthausen den Weg der Hälfte einer allgemeinen Kollekte bewilligt hat. Die lokale Kirche in Marthausen wurde in den

ersten Jahren des vorigen Jahrhunderts erbaut. Die Grundbesitzer der Gemeinde hat aber in den letzten Jahrzehnten derart zugunommen, daß eine Vergrößerung der Kirche zu einer zwingenden Notwendigkeit geworden ist. Da aber einseitig die Baumaterialien und Arbeitslöhne in Zukunft eine bedeutende Aufschwung der Beschäftigung werden, als früher, andererseits die Anbringung dieser Gelder die Gemeinde zu sehr belasten würde, so kann die Kirchenvergrößerung am kommenden Sonntag nicht dringender genug empfohlen werden. Diejenigen aber, welche nachher die Rolle für den Bau der Kirche in Marthausen noch eine besondere Gabe offen wollen, mögen diese bei ihren Pfarrgelegenheiten abgeben. Auch die Obbg. Volksgemeinschaft ist bereit, solche Gelder zu übermitteln.

Bezirksfiera im Amte Bestu.

Stiefeld, 10. September 1919. Von herrschaftlichem Wetter begünstigt und bei gewaltiger Beteiligung - man wird die Zahl der Besucher mit etwa 10 000 nicht zu hoch schätzen - fand heute auf dem Hofe des Zellers gr. Holtbusen in Holtbusen b. Stiefeld die diesjährige Bezirksfiera des Reichshausbesitzer der landw. Vereine des Amtes Bestu statt. Jeder die Einzelheiten des in allen Teilen ausgedehnt verlaufenden Festes wird ausführlich berichtet werden. Nachstehend seien die Prämienresultate mitgeteilt.

- Klasse I: Zwölfjährige Pferde. 1. Preis, Staats- und Kammerpreis und 80 Mt.: Landwirt G. Evers-Wüsch; 2. Preis (60 Mt.): Zeller Detarding-Märchenhof; 3. Preis (50 Mt.): Zeller Schodenmühle; 4. Preis (45 Mt.): Zeller Hof, Wehage-Bünne; 5. Preis (45 Mt.): Ruhmann-Robbe-Dümmerlohhausen, Zeller Lebeling-Hausfleite und Zeller Clemens Evers-Wüsch; 6. Preis (30 Mt.): Zeller W. Westendorf-Mühlen, Zeller Arnold Westendorf-Bünne und Zeller Hof. Gesamturteil: Das ausgestellte Material an zwölfjährigen Pferden war sehr gut. Klasse II: Enten. Prämien: 1. Preis und für den besten Enten 60 Mt.: Zeller Clem. Zumbärgel Wwe.-Düpe, außerdem einen 1. Preis: Zeller Hof, Ruhmann-Robbe-Hausfleite (50 Mt.); 2. Preis (40 Mt.): Zeller Dwerlote-Langwege, Zeller Schodenmühle und Zeller Detarding-Märchenhof; 3. Preis (35 Mt.): Zeller Biömer-Höne, Zeller Clem. Dwerlote-Schwege und Louis Ruhmann-Caldesage; 4. Preis (30 Mt.): Louis Ruhmann-Caldesage und Zeller Wörtinger-Bohne. Gesamturteil: Entenmaterial war im allgemeinen gut ausgefällt. Klasse III: Füllen. Prämien: 1. Preis und für das beste Füllen 50 Mt.: Zeller Schodenmühle-Mühlen, außerdem 1. Preis (45 Mt.): Zeller B. Beverberg-Brador, Zeller Heim. Ströhmeyer-Mühlen und Zeller Schodenmühle-Mühlen; 2. Preis (40 Mt.): Zeller Dwerlote-Märchenhof, Zeller Clem. Zumbärgel Wwe.-Düpe, Zeller B. Beverberg-Brador und Landwirt Hof, Rolfes-Mühlen; 3. Preis (35 Mt.): Ferd. Moormann-Short, Zeller Clem. Eversberg-Grendorf, Zeller W. Westendorf-Mühlen und Zeller Arnold Westendorf-Bünne; 4. Preis (30 Mt.): Zeller Biömer-Höne, Zeller W. Westendorf, Zeller Eveslage-Langwege und Zeller Hof, Dellinghaus-Bahlen; 5. Preis (30 Mt.): Zeller Hof, Ruhmann-Hausfleite, Biömer, Biömer-Short, Zeller Hof, Wehage-Bünne, Ferd. Moormann-Short und Zeller Th. Westermann-Hausfleite. Gesamturteil: Das ausgestellte Material an Füllen war gut. Klasse IV: a) Junghiere über 2 Jahre und angefirt. Staats- und Kammerpreis (80 Mt.): Zeller Hof, Eveslage-Langwege; 1. Preis (70 Mt.): Zeller Schodenmühle-Mühlen; 2. Preis (70 Mt.): Zeller Schodenmühle-Mühlen, Louis Ruhmann-Caldesage und Zeller Hof, Wehage-Bünne; 3. Preis (65 Mt.): Biömer Rentel-Langwege, Zeller Wörtinger-Mühlen und Zeller Hof, Wehage-Bünne; 4. Preis (60 Mt.): Wirt Franz Ruhmann-Dümmerlohhausen, Gutsbehalter Hellhaus-Bretberg und Gutsbehalter Schilling-Sidlohn; 5. Preis (50 Mt.): Zeller Hof, Krogmann-Berhufen und Zeller Biömer-Carum. Gesamturteil: Das ausgestellte Material war vorzüglich. b) Jüngere angefirt Stiere. 1. Preis (60 Mt.): Zeller Wörtinger-Bohne; 2. Preis (50 Mt.): Zeller Hof, Ruhmann-Mühlen und Zeller Schodenmühle-Mühlen; 3. Pr. (45 Mt.): Zeller Zumbärgel Wwe.-Düpe und Zeller Arnold Westendorf; 4. Preis (40 Mt.): Zeller Reinte Wwe.-Holtrop und Zeller B. gr. Eimer-Hausfleite. Gesamturteil: Das ausgestellte Material für diese Gruppe besser sein; auch könnte diese Gruppe besser beschickt sein.

Klasse V: Kühe in Milch. 1. Preis und für die beste Kuh in Milch 70 Mt.: Zeller Schodenmühle-Mühlen, außerdem zum erste Preis (65 Mt.): Zeller Schodenmühle-Mühlen; 2. Preis (60 Mt.): Ruhmann-Robbe-Dümmerlohhausen, zwei 2. Preise Zeller Schodenmühle-Mühlen und einen 2. Preis Gutsbehalter Hellhaus-Bretberg; 3. Preis (55 Mt.): Zeller Biömerhastung-Holtbusen, Gutsbehalter Wepner-Hofe, Zeller Zumbärgel Wwe.-Düpe und Zeller Wirt Franz Wehage-Short; 4. Preis (50 Mt.): Gutsbehalter Wepner-Hofe, Ruhmann-Robbe-Dümmerlohhausen, Zeller Schodenmühle-Mühlen, Landwirt W. Willenberg-Mühlen und Zeller Hof, Ströhmeyer-Mühlen; 5. Preis (40 Mt.): Zeller Hof, Ströhmeyer-Mühlen, Ruhmann-Robbe-Dümmerlohhausen, Zeller Wwe. Reinte-Holtrop und Zeller Willenberg-Hausfleite.

Gesamterteil: Das ausgestellte Material war sehr gut.

Klasse VI: Kühe, tragend. 1. Preis (für die beste tragende Kuh 70 Mt.): Zeller Schodemühle-Mühlen, außerdem 1. Preis (65 Mt.): Zeller Schodemühle-Mühlen und Landwirt 5. Willenberg-Mühlen; 2. Preise (60 Mt.): Gutsbesitzer Meyer-Holte, Zeller Schodemühle-Mühlen und L. Rathmann-Caldeslage; 3. Preise (55 Mt.): Gutsbesitzer Gellhaus-Breitberg, Rühlmann-Kobbe, Dümmerlohhausen, Gutsbesitzer Meyer-Holte und L. Rathmann-Caldeslage; 4. Preise (50 Mt.): Rühlmann-Kobbe-Dümmerlohhausen, Gutsbes. Gellhaus-Breitberg, Landwirt 5. Willenberg-Mühlen und Zeller Zumbüchel Wwe.-Düpe; außerdem zwei 5. Preise: Zeller Zumbüchel Wwe.-Düpe.

Klasse VII: a) Quenen über 1 1/2 Jahre alt. 1. Preis (für die beste Quene 60 Mt.): Zeller Schodemühle-Mühlen, außerdem einen 1. Preis (55 Mt.): Zeller Schodemühle-Mühlen; 2. Preise (50 Mt.): Zeller 5. Strohmeyer-Mühlen, Zeller Schodemühle-Mühlen, Zeller Reinte Wwe.-Haltrup; 3. Preise (45 Mt.): Zeller Schodemühle-Mühlen, Zeller Strohmeyer-Mühlen (zwei 3. Preise); 4. Preise (40 Mt.): Zeller Vordorger Wwe.-Harpendorf (zwei 4. Preise), Zeller Reinte Wwe.-Harpendorf und Zeller 5. Strohmeyer-Mühlen.

Klasse VIII: a) Eber, ältere. Staats- und Kammerpreis und 1. Preis (60 Mt.): Zeller 5. Strohmeyer-Mühlen; 2. Preis (55 Mt.): Zeller 5. Strohmeyer-Mühlen; 3. Preise (50 Mt.): Zeller 5. Strohmeyer-Mühlen und Zeller Schodemühle-Mühlen; 4. Preise (45 Mt.): Zeller Schodemühle-Mühlen, Zeller 5. Strohmeyer-Mühlen und Zeller Schodemühle-Mühlen; 5. Preise (40 Mt.): Zeller Schodemühle-Mühlen, Zeller 5. Strohmeyer-Mühlen und Zeller Schodemühle-Mühlen.

Klasse IX: a) Saenen. 1. Preis (für die beste Sau 50 Mt.): Kolon Fehrbildung-Thorst; 2. Preis (45 Mt.): G. Wirtz-Wahlde; 3. Preise (40 Mt.): 5. Drimmann-Reutenstrich und Franz Lampe-Grante; 4. Preise (35 Mt.): Zeller Köhlerhastamp-Holthausen, Frz. Lampe-Grante und Sof. Gieslage-Bangwege.

Klasse X: Ziegen. Staats- und Kammerpreis für den besten Bod (30 Mt.): Ziegenzuchtverein Dintlage; 1. Preis (25 Mt.): Sof. Kemme-Dintlage und Sof. Dehwiß-Rohne (letzterer zwei 1. Preise); 2. Preis (20 Mt.): Ziegenzuchtverein Dintlage.

Klasse XI: Schafe. Staats- und Kammerpreis für den besten Bod (30 Mt.): Hofbesitzer Hof. Wahling-Bohren; 1. Preis (25 Mt.): Hofbesitzer Hof. Wahling-Bohren, Jhr. Schulung-Hausstette (letzterer zwei erste Preise); 2. Preise (20 Mt.): Zeller Hof. Krogmann-Kroge und Hofbesitzer Grave-Thorst; 3. Preise (15 Mt.): Zeller Schulung-Hausstette, Gutsbesitzer Höger-Kroge und Hof. E. Südböhr-Brägel; 5. Preise (10 Mt.): Gutsbesitzer Höger-Kroge, Gutsbesitzer Gellhaus-Breitberg und Ul. Südböhr-Brägel (zwei 5. Preise).

Klasse XII: Geflügel. a) Hühner. Staats- und Kammerpreis für die beste Geflügelstreckung (20 Mt.): Zeller Himmers-Brägel; 1. Preise (18 Mt.): Julius Himmers-Lohne und Zeller Himmers-Brägel (letzterer zwei 1. Preise); 2. Preise (15 Mt.): Cl. Landwehr-Rohne, Julius Himmers-Lohne, Zeller Himmers-Brägel und Sof. Kemme-Dintlage; 3. Preise (12 Mt.): Clem. Landwehr-Rohne (zwei 3. Preise) und Zeller Himmers-Brägel; 4. Preise (10 Mt.): Cl. Landwehr-Rohne, Hugo Wöhrer-Hörst, Julius Himmers-Lohne, Zeller Himmers-Brägel (zwei 4. Preise); 5. Preise (8 Mt.): Kolon Meyer-Holte (zwei 5. Preise), Julius Dehwiß-Rohne und Sof. Kemme-Dintlage (zwei 5. Preise).

b) Tauben. 1. Preis: Julius Himmers-Lohne; 2. Preis: Heinz. Spröge-Harpendorf; 3. Preis: Sof. Rabe-Harpendorf; 4. Preis: Heinz. Spröge-Harpendorf; 5. Preis: Zeller Himmers-Brägel.

Sammungen. a) Pferde. 1. Preis (80 Mt.): Zeller Schodemühle-Mühlen, außerdem 1. Preis (Familienpreis 80 Mt.) Zeller W. Wefendorf-Mühlen; 2. Preis (60 Mt.): Zeller W. Wefendorf-Mühlen.

b) Rindvieh. 1. Preis (80 Mt.): Zeller A. Schodemühle-Mühlen; 2. Preis (70 Mt.): Kolon Meyer-Holte; 3. Preis (60 Mt.): Zeller Zumbüchel Wwe.-Düpe.

Familienansammlungen (Rindvieh): Zeller A. Schodemühle-Mühlen je ein 1. und 2. Preis.

Aus der Residenz und dem Norden. Oldenburg, 11. September.

Eine öffentliche Volksversammlung findet am Freitag abend im „Siegelhof“ statt. Der Vorsitzende des Landesparlamentarischen Rates Graeger spricht über „Lebensmittelförderung und verdorbene Lebensmittel“.

Die öffentliche Landwirthschaftsbank. In den Vorstand wurde der verstorbenen Direktor August Willers bis zur endgültigen Neuwahl des Gutsbesitzer Eduard v. Friede zu Haus Bohnhof (früher Mitglied des Landtages) bestellt.

Das Wanderverweiffhieschen des Oldenburger Schützenbundes kam am Sonntag in Delmenhorst statt. Es waren daran 17 Vereine beteiligt. Der Sieg trug der Verein Eversten davon und gelangt deshalb in den Besitz des silbernen Bechers. Sein bester Schütze, Herr Schindler, erzielte mit 10 Schuß 153 Ringe.

Brennholz- und Torfguthsche werden im Zimmer 2 des Rathhauses gegen Barzahlung ausgegeben.

Das Säuglingsheim im alten Landtagsgebäude nimmt noch Schülferinnen an. Bewerbungen müssen an die Oberinspektorin gerichtet werden.

Lezte Nachrichten. Heflicher vor dem Staatsgerichtshof. Dr. Berlin, 11. Sept. (Draht.) Staatssekretär Dr. Helfferich soll, wie die „Neue Berl. Zig.“ berichtet, außerhalb des gegen ihn eingeleiteten Strafverfahrens noch vor dem Staatsgerichtshof gestellt werden.

Prüfung der Leistungsfähigkeit unserer Kohlenwirthschaft. Dr. Berlin, 11. Sept. (Draht.) Zwecks Feststellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Kohlenwirthschaft wird, wie die „N. B. Z.“ erfährt, in den nächsten Tagen eine allrussische Kommission in Deutschland eintreffen.

Erfolge Koltshaks in Sibirien? Dr. Genf, 11. Sept. (Draht.) Das Hauptquartier der Armee Koltshak teilt mit, daß die neue Offensiv-Koltshaks an der ganzen sibirischen Front andauere. Der Feind wurde überall gebrachen und hat große Verluste erlitten, sowohl an Gefangenen wie an Kriegsmaterial.

Verantwortlicher Schriftleiter: G. Hofe, Bedtha. Druck und Verlag: Veitner Druckerei und Verlag, G. m. b. H. (H. Sommerfeld, Verleger), Bedtha.

Butter kommt von morgen ab in den hiesigen Verkaufsstellen zur Ausgabe. Bedtha, den 11. September 1919. Stadtmagistrat.

Von heute ab werden in den hiesigen Verkaufsstellen auf Grund der Kautionsliste pro Person 2 Eier ausgegeben. Bedtha, den 11. September 1919. Stadtmagistrat.

E.-D. Landbund Bisbef. Am Sonntag, dem 14. September, nachm. 4 Uhr Versammlung bei Diehhaus in Bisbef. Tagesordnung: 1. Vortrag des Geschäftsführers Wolfram über die Eigenart der Landwirtschaft und das Feuerlöschwesen. 2. Referat des Herrn Kolon Meyer-Holte über „Herd und Fiedel des Landbundes“. 3. Besprechungen über den Bezug von Saatkartoffeln. 4. Beschlußdieses. Wegen der Wichtigkeit der Verhandlungen werden besonders die Feuerleute eingeladen. Der Vorstand.

Gemeinde Dintlage. Auf Abschluß Nr. 16 der Lebensmittelliste wird in den Geschäften ausgegeben 100 Gramm Bohnen, 150 Gramm Graupen, 80 Gramm Nudeln. Die Waren müssen bis zum 17. September abgeholt sein. Der Verteilungsausschuß.

Gemeinde Osterburg. Die politischen An- und Abmeldungen, sowie die damit verbundenen Lebensmittellistenausgaben erfolgen jetzt in einem im Volk'n-Merkschen Gasthause, Bremerstraße 28, neu eingerichteten Geschäftszimmer, links neben der Kartenausgabestelle.

Roggen-Abnahme. Folgende Salter, Celts, Endel und Viebel können abgeholt am Donnerstag, dem 18. Sept., auf Station Schneiderberg. Anmeldungen hierzu in meinem Kontor in Schnelberg bis Montag, 15. Sept. Hohenbürgen, Siedenbürgen, Rechterfeld u. Wahrenbürgen, Siedenbürgen, Rechterfeld u. Station Rechterfeld. Anmeldungen bis Dienstag, 16. Sept. bei meinem Lagerverwalter 5. Jurborg jun., Bomedien Schneiderberg. D. Schröder.

Frischer Kaimit an der Bahn. Arnold Meyer, Goldenstedt (Bahnhof).

Oldenburgische Landesbank. Niederlassungen in Oldenburg, Wierfeld, Brafe, Burg a. F., Burgdam, Cloppenburg, Gurin, Severz, Quatenbrück, Ralthe, Barel, Bedtha, Besejald, Westerstede, Widdeshausen, Wilhelmshaven und Wittmann.

Table with financial data: Aktiva, Passiva, Ausweis vom 31. August 1919. Includes items like Kassenbestand, Wechsel, Effekten, etc.

Oldenburg. Landesbank. Merkmal. tom Diez. Ratten- und Mäuseplage bekämpfen Sie erfolgreich und sicher mit den Bakterienpräparaten Pestan und Taran, hergestellt unter Kontrolle der Versuchsanstalt der Oldenburgischen Landwirtschaftskammer.

Rechterfeld. Ausgabe von Kunstdünger durch meinen Vertreter 5. Jurborg jun., Bonreichtern, jede Woche Montags und Donnerstags vormittags. D. Schröder, Schneiderberg.

Sackfalk zum Bauen gebe ich ab, solange der Vorrat reicht. Zement noch auf Lager vorräthig. Schneiderberg. D. Schröder.

Soeben eingetroffen eine Partie Rottlee (Stofflee) worauf Liebhaber aufmerksam mache. Bedtha. B. Schillmöller

Kalkstickstoff, schwefelsaures Ammoniak, Kaliammonsalpeter gegen sofortige Bestellung aus anfallenden Ladungen abzugeben. Bedtha u. Schneiderberg. D. Schröder.

Holz- etc. Verkauf in Schneiderberg. Am Dienstag, dem 16. Sept. 1919, nachmittags 3 Uhr beginnend, läßt der Kaufmann 3. F. Thole die sämtlichen aus dem Abbruch seines Güterbesitzes an der Bisbef'schen Schanze bei Witt Knagge gewonnenen Baumaterialien als:

- 180 q m Fußbodenbrettern, 100 q m 3/4 abgibtige Brettern zum Bekleiden, 78 q m 3/4 abgibtige Schaldbrettern, 12 q m 5/8 Schaldbrettern, 14 Balken, 6 m lang, 15x15 cm stark, 12 Balken, 4,20 m lang, 15x15 cm stark, 18 Sparren, 6,50 m lang, 10x12 cm stark, 30 Ständer, 2 m lang, 16 Ständer, 2,70 m lang, 60 m Mauerplatten, 12x15 cm stark, 52 Kiesel, 1,30 m lang, 12x12 cm stark, 3500 Ziegelfeine.

Habe keinen Lorz mehr abzugeben. H. Gramann, v. d. Moore. Zu verkaufen eine gebrachte Rodmaschine. R. Holke, Bedtha. Habe einen gut erhaltenen Gehrock-Anzug, schwarz, Figur 1.75, zu verkaufen. Wer sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Gänse, Enten, Hühnchen kauft händig. F. Suerdicke, Bedtha. Telefon Nr. 50.

Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919. Mit ausführlichem Sachregister, Preis gebefest 1 Mt. Dr. Wittmann, Buchvertrieb und Verlag, Oldenburg, Rosenstraße 42.

Biehverwertungsverband Oldenburg. In Anblich an das gleiche Vorgehen der zuständigen Stellen in Preußen werden unter Abänderung der Bekanntmachung des Biehverwertungsverbandes vom 24. Februar 1919 mit Wirkung vom 15. August 1919 folgende Höchstpreise für Schafe zur Schlachtung festgesetzt: Klasse 1, vollfleischige Kümmen sowie Hammel, Böcke und ungelamete Schafe mit nicht mehr als 4 breiten Zähnen. 130 Mark. Klasse 2, vollfleischige und fette Mutterkühe und fleischige, aber nicht vollfleischige Kühe der in Klasse 1 bezeichneten Art. 120 Mark. Klasse 3, magere und geringwertige Schafe, auch ältere Zuchtböcke. 100 Mark. Klasse 4, minderwertige u. obgemagerte Schafe 80 Mt., je 50 Kilogramm Lebendgewicht. Für Fleischmenden ermäßigt sich der Höchstpreis um 20% in jeder Klasse. Im übrigen bleiben die Bieferungs- und Abnahmebedingungen unverändert. Oldenburg, den 9. September 1919. Hennings.

Verpachtung in Kleinenketten. Vollmeyer Hof. Meyer in Kleinenketten läßt am Montag, dem 15. Sept. d. J., nachm. 6 Uhr, von seinen bei Stromann gelegenen Bändereien 40 Scheffellast Aderland, 5 Scheffellast Wiesen, nebst Anblich öffentlich meistbietend auf längere Jahre verpachten. Zutritt Bedth d. J. Verpachtung bei Stromann. Widdeshausen. Barendt, Huff. Nehme ständig ab. Geflügel und Kaninchen zu höchsten Tagespreisen. Cl. Thoben. In unserem Verlage erschien in neuer Auflage: Visbeker Sagen von Ilwin Reinke. Drittes und viertes Liefend. Preis 80 Pfg. — 32 Seiten Oktav. Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen und den Verlag Veichtaer Druckerei u. Verlag, G. m. b. H.

# Anzug-Stoffe

(Friedensware)  
schwarz, blau und gemustert, 45.—, 65.—, 85.— bis 120.— M.

# Paletot- und Joppen-Stoffe

neue, bessere Qualität.

Kaufhaus A. Hinrichsmeyer,  
Vechta.

## Süd-Oldenburger Landbund.

Die Versammlung der Feuerleute vom Vorstand der Gemeindebünde im Amte Vechta (Kommission der Feuerleute) findet statt am Samstag, dem 13. Sept., vorm. 10 Uhr, in Schiffs Hotel zu Vechta.

### Tagesordnung:

1. Berichte aus den einzelnen Gemeinden.
  2. Beratung über Mittel und Wege zur Abstellung von Mischständen im Feuermannsstande über Normalvertrag u. a.
- Der wichtigen Sache entsprechend wird dringend um vollständiges Erscheinen gebeten. Schriftliche Ladung erfolgt nicht.
- Der Stellvert. Vorst. des Amtsbundesvorstandes.

## Kleinbahn Vechta-Kloppenburg.

Anlässlich der Markttage in Kloppenburg wird der Zug 3a F (ab Vechta 11<sup>30</sup> Uhr vorm.) am Sonntag, dem 14. d. Mts., bis Kloppenburg durchgeführt: ab Schwibtel 12<sup>27</sup>, ab Senfeld 12<sup>33</sup>, ab Cappeln 12<sup>40</sup>, ab Emfel 12<sup>47</sup>, an Kloppenburg 1<sup>00</sup>. Zug 4a F ab Kloppenburg 1<sup>25</sup>, an Vechta 2<sup>27</sup>. Die Züge 6 verkehren am Sonntag 14. und Montag 15. je 1/2 Stunde später, nämlich ab Kloppenburg 9<sup>30</sup>, an Vechta 10<sup>30</sup> abends.

### Betriebsleitung.

## Herbdruckerei der Roibuntzicker Süoldenburgs e. V.

Anfang Oktober d. J. wird der Verein eine Zuchttrieb-Auktion in Caldeslage abhalten. Die Mitglieder, die eingetragen oder von eingetragenen Elternritten abtammendes Zuchtvieh zum Verkauf aufstellen wollen, müssen dasselbe bis zum 25. d. Mts. unter genauer Angabe des Geschlechts, Geburtsdatums, Farbensbeschreibung, Abstammung evtl. Name und Nummer der Tiere beim Vorstehenden B. Schwegmann in Schwäge bei Dintlage schriftlich anmelden. Bei Kühen und Ferkeln muss angegeben werden, ob und wann und von welchem Bullen dieselben belegt sind. Der Anmeldung muss pro Tier 3 Mark Standgeld beigelegt werden.

### Der Vorstand.

## Kaffee, frisch gebrannt und roh, in verschiedenen Preislagen.

gebrannte Gerste (Malzkaffee) ohne Kaste  
Kakao, Tee, Schokolade, Konfekt, Bonbons.  
P. A. Fortmann, Vechta.

## Kalkmergel.

Lohne i. D. S. Buchholt.

### Nur für Wiederverkäufer.

Erwarte in den nächsten Tagen

1 Ladung Reis und 1 Ladung Kaffee. (Santos superior). Reis sowohl als auch Kaffee sind von vorzüglicher Güte. Wegen der großen Nachfrage erbitte baldige Bestellung.

Ang. Eilers, Bramsche, Fernspr. Nr. 11.

## Fertige Herren-Anzüge

(Cris für Maßarbeit)  
140.—, 205.— bis 360.— M.

## Burschen-Anzüge

in allen Größen.

## Kinder-Anzüge, Tirten (eisenfest)

Manchester und Wirtin,  
25.—, 40.— bis 80.— M.

## Herren-Hosen in den frühesten guten Friedens-Qualitäten.

Kaufhaus A. Hinrichsmeyer,  
Vechta.

Kaufe jeden Posten aus-  
gesümmter

## Frauenhaare Dr. Schöne, Vechta

Prima  
Eisenschmitt-  
Material

irodene, milde Ware in  
allen Dimensionen von  
Fischerei zu kaufen gesucht.  
Joh. C. Decker, Bremen,  
Sohetortstr. 69.

## Schafwolle

Schwarz und weiß unge-  
waschen versendet in  
Postpaketen d. 10 Pfund  
an Selbstverbr.

Bern. Hofjans, Loryp.

Wir suchen verlässl. Käufer  
mit und ohne Geschäft,  
Willen, Habiten, Höfe und  
Landstellen, an allen Orten  
zwecks Unterbreitung an  
vorgemerkte Käufer. Be-  
sichtigung kostenlos.  
C. F. Hülße & Co.,  
Hannover.

Vertreter geehrt.  
Herr, welcher bei Land-  
wirten gut eingeführt ist,  
zum Verkauf von prima  
phosphorsäurem

## Futterfett

geehrt. Eminentem Herrn  
ist Gelegenheit geboten,  
sich eine gute Erntenzug zu  
gründen, da nach Auf-  
hebung der Beschlag-  
nahme sämtliche Futter-  
mittel geliefert werden.  
Als Bezirk kommt Mün-  
sterland in Frage.  
Angebote unter 3. 597  
bermittelt BfH, Scheller,  
Limon.-Expedit, Bremen.

Habe einen fast neuen

## Kutschwagen,

(Landauer) preiswert zu  
verkaufen.  
Schmiedem. A. Niemann,  
Cloppenburg.

Ein noch guter, starker

## Wagen

(ähnlich wie Kastenwagen)  
steht zu verkaufen.  
Vechta, Mühlenstr. 3.

4 ineinander schlagende  
mit Hebelverschluss und  
allem Beschlag verlehene  
gute Pflanzens-Türen,  
4 Mtr. hoch, auch zum  
Einfahrtsklo zu gebrauchen,  
zu verkaufen. Näheres bei  
H. Bachmann, Bremen,  
Goffestr. 117.

## Brennholz,

luzig oder in Meierrollen,  
frei Wagon zu kaufen  
gesucht. Angebote erbitte  
H. Bachmann, Olden-  
burg, Donnerstagsberstr. 34  
Telefon 882.

Eine dunkelgelbe, lederne

## Brieftasche

auf Steinfelder Tierchau  
verloren.

Wiederbringer erhält gute  
Belohnung. Nachfragen  
in der Geschäftsst. d. Bf.

Eine

## Damentasche

gefunden. (Inhalt: Damen-  
sette mit Kreuz.) Abzu-  
holen bei  
Elise Koch, Dintlage.

## Ein Portemonnaie

mit Geld gefunden.  
Eberberg,  
Holzhausen bei Vechta.

Einen bunten

## Sammet-Mermel

von der Kl. Kirchstraße  
bis zum Hagener Kreuz  
verloren.

Nachfragen in der Ge-  
schäftsstelle d. Bf.

# Schützen-Fest

zu Luffen i. O.,  
auf dem Schützenplatze beim Hofe des  
Jellers Wern. Meyer.

Am 14. und 15. September 1919  
feiert der Schützenverein Luffen sein  
diesjähriges

## Vereinsfest,

zu welchem hiermit freundlichst eingeladen  
wird.

### Programm.

Sonntag, 14. September, nachm. 4 Uhr,  
feierlicher Festmarsch vom Vereinslokale  
Wirt Brüggemann zum Festplatz, darauf  
großes Königs- und Preischießen, ver-  
bunden mit Konzert.

Montag, 15. September, nachm. 3 Uhr,  
wiederum Festmarsch, darauf  
grosser Festball  
mit Polonaise.

Auch ist wieder Preischießen.  
Für gute Musik und Volksbelustigungen  
ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

## Einladung

zu dem am 14. und 15. September in Diersee  
stattfindenden

## 4. Stiftungsfeste

des  
Dierseiner Kriegervereins.

Programm:

3 1/2 Uhr Versammlung der Mitglieder im Vereins-  
lokale.

4 Uhr Abmarsch zum Festplatze, dafolgt Konzert.

5 Uhr Anfang der Polonaise mit nachfolg. Ball.  
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Es laden ergebenst ein

Festwirt: S. Droste. Der Kriegerverein.

## Kleinbahn Vechta-Cloppenburg.

Mit Genehmigung der Amtschesbehörde werden  
die Sätze des Nebengebührentarifs mit sofortiger  
Gültigkeit erhöht. Weitere Tarifveränderungen und  
Änderungen treten am 1. Oktober in Kraft.  
Näheres wolle man bei der Betriebsleitung in  
Vechta erfragen.

## Futterhafer.

Morgen treffen einige Waggons ein.  
Bezugsgenossenschaft Lohne.  
Zerhusen

## Kalkstickstoff, Stückkalk

mehrere Waggons vorrätig.  
Bezugsgenossenschaft Lohne.  
Zerhusen.

## Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es  
in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen,  
gestern morgen um 8 Uhr meine innigste-  
geliebte Frau, meiner 2 Kinder treuherzige  
Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester,  
Schwägerin und Tante, die Ehefrau

## Maria Heseding

geb. Meyer  
zu sich in den Himmel zu nehmen.  
Sie starb nach längerer, mit großer Gedulde  
ertragener Krankheit, wohl vorbereitet  
durch einen echt christlichen Lebenswandel  
und gefährt durch den Empfang der heil.  
Sakramente, im Alter von 37 Jahren.  
Um ein andächtiges Gebet für die liebe  
Verstorbenen wird gebeten.

In tiefer Trauer  
Der trauernde Gatte  
nebst Angehörigen.

Hagen b. Vechta, Hhorst b. Holdorf, den  
10. September 1919.

Die Beerdigung findet am Samstag, dem  
13. September, morgens 10 Uhr in Vechta  
statt, wozu Verwandte, Freunde und Bekannte  
eingeladen werden.

## Verreist Dr. Bolte, Nervenarzt, Bremen, Schwachhauser Heerstr. 27.

Meyers Lexikon,  
6. Auflage, 24 Bände,  
Meyers Lexikon,  
7. Auflage, 6 Bände, 7 Bände,  
Brockhaus Lexikon  
von 1908, reims Tiere.

leben, Mensch und der  
Erde, Mittels Nütze-  
schichte, Klaffter die  
Literatur und Kunst  
andere gute Bücher kauft  
H. Schumann's Verlag  
Leipzig, Königstraße 82

## Birnen, Äpfel und Galoski

kauf zu hohen Preisen.  
Josef Hasamp,  
Steinfeld.

Empfang eine Ladung  
Keefer blaue

## Holzziegel,

wobon soweit Vorrat  
reicht, abgebe.  
Bernh. Vening, Holdorf.

Zu kaufen gesucht ein  
gut erhaltenes

## Serrenjagerad

Josef Schumanns,  
Dintlage.

Ein ständig Abnehmer  
für alles Obst: Äpfel,  
Birnen, Pfäumen usw.  
sowie Gemüse.

Herrn. Janssen,  
Kamsloh.

## Maurergezellen

auf sofort gesucht. [550  
Landesarbeitsnachweis,  
Geschäftsstelle Vechta.

Gesucht auf sofort

## 2 tüchtige Tischler

auf Möbel-Arbeit für  
Tischlermeister R. Rohl,  
Vechta. Kost und Logis  
beim Meister. [543

Landesarbeitsnachweis  
Geschäftsstelle Vechta.

Auf sofort gesucht zwei

## Zimmergezellen

für dauernde Arbeit.  
G. Seelhorst. Durch  
Landesarbeitsnachweis,  
Geschäftsstelle Dintlage.

Wir suchen sofort

## mehrere Maurer

nach Seebelsberg. [541  
Landesarbeitsnachweis,  
Geschäftsstelle Vechta.

Mädchen gesucht, dem  
auch Gelegenheit gebo-  
den wird sich in der Küche  
auszubilden zu sofort. [547

Landesarbeitsnachweis,  
Geschäftsstelle Vechta.

3 Mädchen gesucht  
schlicht um schlicht oder  
gegen etwas Taschengeld. [548

Landesarbeitsnachweis,  
Geschäftsstelle Vechta. D.

Junges Mädchen vom  
Vande sucht zum 1. Nov.  
d. J. Stelle zur Er-  
lernung der Küche und  
des Haushaltes ohne  
gegenseitige Vergütung. [546

Landesarbeitsnachweis,  
Geschäftsstelle Vechta.

Kath. Haushälterin,  
40 J. alt, sucht Stellung  
bei einzelner Person,  
Gefährlichen nicht aus-  
geschlossen. [533

Landesarbeitsnachweis,  
Geschäftsstelle Vechta.

Ein in allen Hausarbeiten  
erfahrenes

## Mädchen

für herrschaftlichen Haus-  
halt per 1. Oktober nach  
Friedrich gesucht. Zu mel-  
den bei Frau Wegmann  
bei Köbbe-Schwegmann,  
Schwege. Durch  
Landesarbeitsnachweis,  
Geschäftsstelle Dintlage.

## In großer Auswahl eingetroffen: Kostüm- u. Mantelstoffe, 140 Zim. breit, 18.—, 25.—, 40.— bis 115.— M. Kleider- u. Blusenstoffe rein Wolle u. Halbwole, blau, schwarz, grün u. Schoten, 15.—, 18.—, 25.— bis 70.— M.

## Fert. Kostüme u. Mäntel in den neuesten Ausprägungen.

Kaufhaus A. Hinrichsmeyer,  
Vechta.

## Achtung!

Diejenigen, welche ihre Hauswasser-Pumpen  
nicht in Ordnung haben, wollen sich baldigst melden,  
da ich sämtliche Reparaturen übernehme. Auch  
liefern ich neue Pumpen aus Kupfer und Guss-  
eisen. Eine gut erhaltene Jagdflinte, Kaliber 16,  
sein im Schuh, steht sofort zum Verkauf.

## Pumpen-Reparaturwerkstatt Borchers, Deindrup.

## Landwirtschaftskammer. (Zerberatungsstelle).

Für unentgeltliche Beratung der Forstbesitzer  
im Monat Oktober stehen noch Mittel zur Ver-  
fügung. Diesbezügliche Anträge sind bis zum 1. Oktober  
an den Leiter der Zerberatungsstelle Oberförster  
Hobenberg, Barel, zu richten.

## Statt Karten. Eisbeth Kamphus Joseph Naden Verlobte.

Lohne i. D. Naden, z. Jt. Dintlage  
September 1919.

Wir bitten von Gratulationsbesuchen ab-  
sehen zu wollen.

## Statt Karten. Amissekretär Franz Geand und Frau Thea geb. Südbed.

Kaufmann Franz Oberding und Frau  
Mia geb. Südbed.  
Vechta, den 10. September 1919.

## Achtung. Neuenkirchen. Am Samstag, dem 13. d. Mts., abends 1/8 Uhr Versammlung der Kriegsberechtigten und Kriegshinterbliebenen der Gemeinde Neuen- kirchen im Gasthause von Ortman in Neuen- kirchen. Versammlung findet bestimmt statt. Wegen großer Zugerfüllung konnte die Ver- sammlung am 30. d. Mts. nicht besucht werden.

## Landesverband Oldenburg beschädigter Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen.

## Barchend, Nessel, Leinen (weiß), blau Leinen, Schürzenzeuge, Bettkattune, Unterzeuge, Hemden, Hosen, Sweater, Jagdwesten.

Trop der enormen Steigerung noch billige  
Preise in allen Abteilungen.

## Dicke Futterhosen für Damen und Herren.

Kaufhaus A. Hinrichsmeyer,  
Vechta.